



## Presseinformation 4. November 2016

### **Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) zeichnet das Jüdische Krankenhaus Berlin aus.**

#### **Neues Zertifikat für die Behandlung bei Nebendiagnose Diabetes:**

Jährlich werden etwa zwei Millionen Diabetespatienten in einer Klinik behandelt. Sie wollen sicher sein, dass ihre Grunderkrankung kompetent berücksichtigt wird, auch wenn sie sich etwa wegen eines Eingriffs an Hüfte oder Herz in eine Klinik begeben, die über keine diabetologische Fachabteilung verfügt. Sie möchten sich darauf verlassen können, dass ihr Blutzuckerspiegel bedarfsgerecht überwacht wird, die Narkose auf ihre Diabetes-Erkrankung abgestellt ist oder Notfallequipment für den Fall einer Blutzucker-Entgleisung bereit steht. Diesen Patienten bietet die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Zertifikat „Klinik für Diabetes-patienten geeignet (DDG)“ eine nützliche Orientierung: So hilft das Zertifikat Ärzten und Patienten bei der Wahl der richtigen Klinik.

Als eine der ersten Einrichtungen in Deutschland hat die DDG das Jüdische Krankenhaus Berlin bereits zum zweiten Mal zertifiziert.

Bei einer Behandlung im Krankenhaus ist es wichtig, bei jedem Patienten die genaue Vorgeschichte, Grunderkrankungen oder Allergien zu erfassen. Bei Menschen, die an Diabetes erkrankt sind, ist dies besonders bedeutend. Das neue Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)“ hat das Ziel, die Qualität der Behandlung für Menschen mit der Nebendiagnose Diabetes zu verbessern und damit ein Defizit in der stationären Behandlung zu beheben. Drei der zu erfüllenden Kriterien sind besonders wichtig: Es muss ein diabetologisch versierter Arzt zur Verfügung stehen, Pflegekräfte müssen diabetologisch geschult sein und es muss gewährleistet sein, dass die Blutzuckerwerte bei jedem Patienten geprüft werden.

#### **Als eine der ersten Kliniken in Deutschland erhält das Jüdische Krankenhaus Berlin dieses Zertifikat bereits zum zweiten Mal.**

Dr. Karl-Heinz Kirschstein, Oberarzt des Zentrums für Gastroenterologie und Diabetologie am Jüdischen Krankenhaus Berlin, erklärt: „Wir haben an unserer Klinik ein routinemäßiges Screening auf erhöhte Glukosewerte. Bei jedem neu aufgenommenen Patienten wird sofort Blut abgenommen und die Blutzuckerwerte werden bestimmt.“ Damit werden nicht nur die Diabetes-Patienten klar identifiziert, sondern auch die, deren Diabetes bislang unentdeckt geblieben ist.

DDG-Präsident Professor Dr. med. Baptist Gallwitz bilanziert: **„Das Jüdische Krankenhaus Berlin hat eine fächerübergreifende Diabetes-Kompetenz. Die standardisierten Abläufe sind vorbildlich. Das ist eine Klinik, die die Nebendiagnose Diabetes ihrer Patienten ernst nimmt und bestmöglich berücksichtigt.“** Davon profitieren vor allem die Patienten. Denn ein gut eingestellter Diabetes trage dazu bei, die Komplikationen wie Nierenversagen, Lungen-entzündung und Wundheilungsstörungen zu verhindern.

Das Jüdische Krankenhaus Berlin darf den Titel „Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)“ für drei Jahre tragen, danach muss sie sich rezertifizieren lassen.

#### **Ansprechpartner:**

Gerhard Nerlich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 4994 2220 | Fax: 030 4994.2516 | EMail: [gerhard.nerlich@jkb-online.de](mailto:gerhard.nerlich@jkb-online.de)

www.juedisches-krankenhaus.de

Stiftung vertreten durch Dipl. – Ok. Brit Ismer	Heinz-Galinski-Straße 1, 13347 Berlin Tel. 030.49 94.0   Fax 030.492 43 62 E-Mail vorstand@jkb-online.de	Steuer-Nr. USt-IDNr.	27/641/02548 DE136725623	Commerzbank / BIC COBADEFFXX IBAN DE28100400000708099700 BLZ 100 400 00 / Kto. 708 099 700
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------